

Forschung für Arbeit und Gesundheit

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) ist eine Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS). Sie betreibt Forschung, berät die Politik und fördert den Wissenstransfer im Themenfeld Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Zudem erfüllt die Einrichtung hoheitliche Aufgaben im Chemikalienrecht und bei der Produktsicherheit. An den Standorten Dortmund, Berlin und Dresden sowie in der Außenstelle Chemnitz arbeiten über 750 Beschäftigte.

Wir suchen am Standort in **Berlin** für die Gruppe 3.4 „**Medizinischer Arbeitsschutz, Berufskrankheiten**“ zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter (w/m/d)

- **bis Entgeltgruppe 11 TVöD**
die Festsetzung der möglichen Entgeltgruppe erfolgt nach Prüfung der persönlichen Voraussetzungen
- **Teilzeit mit 19,5 Stunden/Woche**
- **unbefristet**

Der Fachbereich 3 forscht interdisziplinär zu den Zusammenhängen zwischen physischen und psychosozialen Arbeitsbedingungen und der physischen sowie mentalen Gesundheit sowie darauf basierend zum betrieblichen Gestaltungsprozess. Mit seiner empirischen Forschung, der Politikberatung und dem Ergebnistransfer in die betriebliche Praxis trägt der Fachbereich zur menschengerechten Gestaltung von Arbeit und zur Prävention arbeitsbedingter Erkrankungen auf primärer, sekundärer und tertiärer Ebene bei

In der interdisziplinären Gruppe 3.4 „Medizinischer Arbeitsschutz, Berufskrankheiten“ sind die wissenschaftliche Geschäftsstelle des Ärztlichen Sachverständigenbeirat zur Anerkennung von Berufskrankheiten (ÄSVB) und die Geschäftsstelle des Ausschusses für Arbeitsmedizin (AfAMed) angesiedelt. Der ÄSVB ist ein weisungsunabhängiges Beratungsgremium, das das Bundesministerium für Arbeit und Soziales in medizinisch-wissenschaftlichen Fragen bei seiner Entscheidungsfindung unterstützt. Konzeptionell und im Rahmen von Forschungsprojekten befasst sich die Gruppe mit Berufskrankheiten und arbeitsmedizinischer Vorsorge sowie sonstigen Fragen des medizinischen Arbeitsschutzes.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit an der Erstellung von systematischen Reviews zu Fragestellungen des ÄSVB, dabei eigenständige Durchführung von Literatur- und Internetrecherchen
- Unterstützung beim Verfassen von wissenschaftlichen Stellungnahmen des ÄSVB
- detaillierte Protokollführung der Sitzungen des ASVB auf Basis von Audioaufzeichnungen
- Aufbereitung und Pflege der serverbasierten Dokumentation zum Verlauf der Diskussion zu den einzelnen Beratungsthemen
- Sichtung und Beschaffung geeigneter einschlägiger epidemiologischer und statistischer Datenbestände
- Durchführung einfacher statistischer Analysen
- Unterstützung der wissenschaftlichen Geschäftsstelle des ÄSVB in organisatorischen Angelegenheiten



Ihr Profil:

- erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor bzw. FH-Diplom) im Bereich Gesundheitswesen (z.B. Epidemiologie, Public Health, medizinische Dokumentation), Arbeitswissenschaften oder vergleichbare Studiengänge
- Kenntnisse in der Methodik systematischer Übersichtsarbeiten, vorzugsweise mit Review-Kompetenz zur evidenzbasierten Beurteilung von Forschungsergebnissen
- Erfahrung in der Erfassung und Dokumentation epidemiologischer oder klinischer Daten
- Grundkenntnisse im Umgang mit Statistik-Software (z.B. STATA)
- Grundkenntnisse in der medizinischen Fachterminologie und den arbeitsmedizinischen Beratungsinhalten sind von Vorteil
- sicherer, selbstständiger Umgang mit den MS Office-Anwendungen und modernen Kommunikationsmedien
- sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen sowie sicheres Auftreten

Wir bieten:

- eine interessante, verantwortungsvolle Tätigkeit an der Schnittstelle von Forschung und Politikberatung
- gutes Arbeitsklima in teamorientierten Strukturen
- abwechslungsreiche Tätigkeit in einem multidisziplinären Team
- gleitende Arbeitszeiten
- Möglichkeiten, berufliche und familiäre Interessen miteinander zu vereinbaren
- hervorragende Ausstattung und Infrastruktur
- engagierte Personalentwicklung mit bedarfsgerechten Qualifizierungsmöglichkeiten
- die Möglichkeit des Bezugs eines Jobtickets
- ein engagiertes betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin hat sich die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern zum Ziel gesetzt. Begrüßt werden zudem Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interesse geweckt?

Dann überzeugen Sie uns mit Ihrer aussagekräftigen Bewerbung **bis zum 31.03.2021** unter Angabe der **Kennziffer 17/21 SB 3.4** über die Plattform www.interamt.de.

Die Ausschreibung finden Sie dort unter der **Stellen-ID 657140**. Papier- und E-Mail-Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Für Fragen zum Auswahlverfahren steht Ihnen **Frau Jennifer Gatter**, Tel. 0231/9071-2139 zur Verfügung; bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an **Frau Prof. Dr. Ute Latza**, Tel. 030/51548-4353.

Weitere Informationen zur Bundesanstalt unter www.baua.de.